

YETNET KABELGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH-BAD

P R O T O K O L L

der 39. Generalversammlung vom 14. April 2016, 19.00 h

Ort: Kommissionszimmer Gemeindehaus, Schinznach-Bad

Anwesend:

Vorstandsmitglieder	Dieter Baur (Präsident) Urs Matter (Vizepräsident) Brigitte Zürcher (Kassierin)
Rechnungsrevisoren	Beatrice Amstutz Bruno Streuli
Protokoll	Beatrice Siegler

Traktanden

1. Begrüssung / Feststellung der Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 38. Generalversammlung vom 16. April 2015
4. Jahresbericht
5. Rechnungsablage 2015
6. Festsetzung der Unterhaltsgebühr 2016
7. Budget 2016
8. Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) Präsident
 - c) Rechnungsrevisoren
9. Verschiedenes und Umfrage

1) Um 19.00 h begrüsst der Präsident Dieter Baur die Anwesenden. Nebst den von Amtes wegen anwesenden Vorstandsmitgliedern und den Rechnungsrevisoren konnten noch 3 Genossenschafter begrüsst werden. Anschliessend erklärt der Präsident die 39. GV für eröffnet.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2) Als Stimmzähler wird Rosa Läubli vorgeschlagen was von den Anwesenden einstimmig gutgeheissen wird.

3) Protokoll

Der Präsident übergibt das Wort Bea Siegler. Diese erläutert, dass der Vorstand an seiner Vorstandssitzung vom 16.2.2016 beschlossen hat, künftig auf das Verlesen des Protokolls an der GV zu verzichten, was an dieser GV bereits praktiziert wird.

Das Protokoll der GV

- wird auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet
- kann bei der Gemeinde auf Verlangen bestellt werden
- einige Exemplare werden an der GV aufgelegt.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

4) Ausführlich und wie stets mit grossem Sachverständnis orientiert Dieter Baur die Anwesenden über das Verbandsgeschehen im vergangenen Jahr. Unter anderem informiert er uns darüber, dass die Delegierten an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Juli 2015 beschlossen haben, dass der Yetnet Genossenschaftsverband dem Quickline-Verbund beitrifft. Quickline ist nach UPC der zweitgrösste Kabelnetzbetreiber in der Schweiz. Der Vizepräsident Urs Matter lässt die Versammlung über den Bericht abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen und herzlich verdankt. Urs Matter erwähnt in diesem Zusammenhang ebenfalls den Besuch der Delegiertenversammlungen durch Dieter Baur. Auch dafür spricht er ein herzliches Dankeschön aus.

5) Rechnungsablage 2015

Der Präsident erteilt nun das Wort an Brigitte Zürcher, welche die Rechnung 2015 präsentiert.

Diese schliesst erfreulicherweise wieder mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 38'627.81 ab (budgetiert Fr. 22'000.--). Der Gewinn wurde dem Eigenkapital zugewiesen. Dieses beträgt per 31. Dezember 2015 Fr.232'824.26.

Das bessere Ergebnis ist insbesondere auf die wieder guten Erträge aus den Mehrwertdiensten von Fr. 35'515.-- (Vorjahr Fr. 35'535.--) zurückzuführen. Budgetiert waren Fr. 22'000.--.Bei den budgetierten Fr. 10'000.-- für Installationskosten/Kabelumlegungen liegt der Aufwand im Gegensatz zum Vorjahr (Fr. 24'809.15) wieder im Rahmen. Ansonsten entsprechen die Aufwände und Erträge dem Budget. Erfreulicherweise ist zu erwähnen, dass Anschlussgebühren für einen Neuanschluss an der Oelermattstrasse von Fr. 3'840.-- fakturiert werden konnte.

Der Spezialfonds Netzmodernisierung weist einen Saldo von Fr. 61'527.95 aus.

Dieser Betrag wird vollumfänglich für die Finanzierung des HUB's verwendet. Dazu gehört auch die Zellverkleinerung. Diese wurde im Mai 2015 verzögert in Auftrag gegeben. Der Vorstand ging davon aus, dass mit der Unterzeichnung des Vertrages für den HUB automatisch auch die Zellverkleinerung gemacht wird. Dem war leider nicht so. Daher sind diese Arbeiten noch nicht abgeschlossen und im Rechnungsjahr wurden keine Arbeiten verrechnet. Mit der Unterhaltsgebühr 2016 wird der letzte Zuschlag von Fr. 80.--verrechnet.

Die Rechnungsrevisoren Beatrice Amstutz und Bruno Streuli haben die Jahresrechnung 2015 geprüft und können einwandfreie Rechnungsführung bestätigen. Sie stellen den Antrag um Genehmigung und Entlastung des Vorstands. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2015 einstimmig und erteilt somit Entlastung an den Vorstand. Die Revisoren bedanken sich, bei Brigitte Zürcher für die, wie gewohnt, tadellose Arbeit.

6) Unterhaltsgebühr 2016

Aufgrund des wiederum guten Jahresergebnisses beantragt der Vorstand die unveränderten Unterhaltsgebühren von Fr. 100.--/Fr. 145.--/Fr. 190.--. Dieser Beschluss wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

7) Budget 2016

Brigitte Zürcher erläutert das Budget 2016. Dieses wurde analog dem Vorjahr erstellt. Die Einnahmen aus Rückerstattungen aus den Mehrwertdiensten wurden auf Fr. 30'000.-- erhöht. Es wird mit einem Gewinn von Fr. 30'000.-- gerechnet. Das vorgestellte Budget wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

8) Wahlen

An der Vorstandssitzung vom 16. Februar 2016 hat der Präsident Dieter Baur, der Vizepräsident Urs Matter und die Aktuarin Beatrice Siegler bekanntgegeben, dass sie aus dem Vorstand zurücktreten möchten. Sie würden sich aber noch für ein Jahr, bis zur GV 2017, zur Verfügung stellen.

Im Zusammenhang mit diesen Demissionen erklärt der Präsident, was ev. unternommen werden könnte, um diese Vakanzen neu zu besetzen. Da wäre einmal die Möglichkeit, Personen für diese Ämter über das Mitteilungsblatt zu suchen, oder aber eine Fusion mit Schinznach-Dorf ins Auge zu fassen. Dieter Baur wird mit WD Kontakt aufnehmen, um Rat zu holen, was in dieser Situation am besten unternommen werden könnte. Sollten diese vakanten Stellen auf diesen Zeitpunkt hin nicht wieder besetzt werden können, ist die Yetnet Kabelgenossenschaft handlungsunfähig.

Gemäss Statuten muss der gesamte Vorstand alle 4 Jahre neu gewählt werden. Dieter Baur übergibt dem Tagespräsidenten Emil Läuchli das Wort.

Die Kassierin Brigitte Zürcher wurde einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Der Präsident, der Vizepräsident und die Aktuarin wurden einstimmig für 1 Jahr, bis zu deren Rücktritt, gewählt.

Die Rechnungsrevisoren Beatrice Amstutz und Bruno Streuli erklären sich bereit,

für weitere 4 Jahre als Rechnungsrevisoren tätig zu sein.
Beide wurden von der Versammlung einstimmig gewählt.

9) Verschiedene und Umfrage

Frau Läubli bemängelt die Störungen beim Fernseher. Hängt dies mit den momentanen Bauarbeiten (Zellverkleinerung) zusammen?

Brigitte Zürcher schlägt vor, die Beendigung der Bauarbeiten abzuwarten. Sollten dann immer noch Probleme auftauchen, bittet sie um Meldung. Sie würde dann mit dem zuständigen Bauleiter Kontakt aufnehmen.

Eine weitere Abhilfe könnte sein, ein neues Antennenkabel zu installieren.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident Dieter Baur beim Team für die wie stets tolle, kollegiale Zusammenarbeit.

Um 19.45 h schliesst der Präsident die Sitzung und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen.

Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Dieter Baur

Beatrice Siegler

Schinznach-Bad, 28. April 2016